

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Abriß einer Vollständigen Historie Des Römisch-Teutschen Reichs, Bis auf gegenwärtige Zeit**

**Mascou, Johann Jacob**

**[S.l.], 1730**

Cap. 3. Henricus IV. König 1054 folgt seinem Vater 1056 zu rom gecrönt  
1083 wird genöthiget abzdanken, und st. 1106.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-34**

## Cap. 3.

## Henricus IV. König 1054. folgt seinem Vater 1056. zu Rom gecrönet 1083. wird ge- nöthiget abjudancken, und st. 1106.

- I. Zustand des Reichs, wie Henricus IV. zur Regierung gekommen.
- II. Von den ersten Jahren seiner Regierung.
- 1) Kluge Vormundschaft seiner Mutter.
  - 2) Der Sachsen Anschläge, Ottonem zum Könige zu machen.
- III.
- 1) Römische Begebenheiten, Stephani IX. Todt, und Nicolai II. Wahl.
  - 2) Nicolaus II. macht eine neue Verfassung wegen der päbstl. Wahl.
  - 3) Handel nach Nicolai Tode: Alexander II. wird ohne Vorwissen des Deutschen Hofes gewehlet.
  - 4) Henricus nimmt den Titul eines Patricii Romanorum an a. 1061.
  - 5) Auf der Versammlung zu Basel wird Cadolus, Bischof von Parina, zum Pabst ernennet.
- IV. Henricus wird seiner Frau Mutter entführet, a. 1062.
- V.
- 1) Adelbertus Erz-Bischof von Bremen wird des Königes fürnehmster Ministre.
  - 2) Ungarischer Krieg. Henricus schickte Andraz, Könige von Ungarn Hülffe gegen Belam A. 1065.
  - 3) Adelbertus wird gezwungen von Hofe zu entweichen.
- VI.
- 1) Henrici Heyrath mit Bertha, Ottonis, Marggrafens von Italien Tochter.
  - 2) Widerwillen gegen die neue Gemahlin, und Anschläge sich von ihr zu scheiden.
  - 3) Synodus so darüber in Mäynß gehalten. Der päbstliche Legatus, Petrus Damianus hintertreibt die Ehescheidung.

VII.

VII. 1) Absetzung Herzog Ottonis von Bayern, und daraus erfolgte Unruhe.

2) Guelf bekömmt das Herzogthum Bayern.

Nachricht von dem Guelfischen Hause: Weingartenfis Monachi Chronicon de Guelfis Principibus; in LEIBNITII Scriptoris Rerum Brunsvicensium T. I. Ladislai Hundheimeri Familia Guelforum. Ibid.

VIII. Handel in Lothringen.

IX. Der Erz-Bischoff von Cöln bekömmt die oberste Verwaltung derer Reichs-Geschäfte a. 1072.

X. Neue Handel in Thüringen wegen der Zehenden.

XI. Von dem Kriege des Königes mit den Sachsen.

Brunonis historia belli Saxonici. &c.

1) Beschwerden der Sachsen über Henrici Regierung.

2) Häupter der mißvergünstigten Sachsen.

3) Henricus retiriret sich in die Hartesburg, und wie er von da entkommen?

4) Die Sachsen hegen die Thüringer auf.

5) Tractaten zu Corbey: Da die Sachsen von keinem Vergleich wissen wollen.

6) Reichs-Tag zu Gerstingen angesetzt.

7) Wie das Fürsten-Recht damahls beschaffen gewesen?

8) Anmerkung, daß das Herzogthum Sachsen zu der Zeit schon erblich gewesen.

XII. Handel wegen einer wider Rudolphum, Herzog von Schwaben, vorgewesenen Conspiration.

XIII. 1) Der Sachsen Bemühung, einen andern König zu haben.

2) Anmerkung von der damahligen Art, einen König zu wählen.

XIV. 1) Der König sucht die Sachsen durch einen verstellten Frieden zu berücken.

2) Bedingungen desselben.

3) Der König will ihn nicht halten, wird aber mit Gewalt darzu genöthiget.

XV. Neuer Krieg wider die Sachsen, in welchem sich die Sächsischen Fürsten dem Könige unterwerffen müssen.

XVI. Handel des Königes mit dem Pabst Gregorio VII.

- 1) Gregorii Charakter; Seine Absicht die Gewalt der Kirchen höher zu bringen.
- 2) Ob die so genannte Dictatus würcklich von ihm sind?
- 3) Römische Gesandtschaft, und derselben Ansinnen ein Concilium in Teutschland zu versammeln.
- 4) Gregorius verbiethet die Priester-Ehe.
- 5) Und will denen weltlichen Herren die Investitur bey denen Stifftern entziehen.
- 6) Lasset Henricum nach Rom laden.
- 7) Der König lasset den Pabst in Worms absetzen.
- 8) Der Pabst thut ihn in den Bann A. 1076.
- 9) Reflexion über dieses Unternehmen.

XVII. 1) Würckung des Bannes im Teutschen Reich.

2) Henricus verfolget die Sachsen aufs neue, fällt in die Marggraffschaft Meissen ein.

3) Neue Conjuraction wider den König.

4) Schlechter Vergleich zu Oppenheim.

XVIII. 1) Henrici armseelige Reise nach Italien.

2) Damahliger Zustand von Italien.

3) Wie er zu Canossa absolviret worden.

4) Von der Gräfin Mathildis.

Vita Mathildis carmine scripta a Donnyzone Presbytero, apud LEIBNITIVM in Script. Rer. Brunsv. T. I. p. 629.

Vita Mathildis Comitissae, ibid.

Florentini memorie della grand Contessa Mathilde.

Contelorii genealogia Comitissae Mathildis.

Benedicti Bachini istoria del Monasterio di S. Benedetto di Polirone.

5) Wie er sich nach erhaltener Absolution in Italien bezeiget? Von Goldasti und Gretseri Streit. Schriften über diese Controversien, und denen von ihnen herausgegebenen Scriptoribus.

Von Benzoni Panegyrico Rythmico in der Collectione Menckiana T. I.

XIX.

- XIX. Von Rudolphi, Herzogs von Schwaben Wahl zum Römischen Könige.
- 1) Henricus erscheinet nicht auf dem in Teutschland angehaltenen Fürsten-Tage.
  - 2) Päpstliche Legati auf demselben.
  - 3) Rudolphus wird gewählt und gekrönt, an. 1077.
  - 4) Capitulation die mit ihm gemacht worden.
- XX. 1) Henricus will sich mit Gewalt erhalten.
- 2) Der Pabst gebiethet beyden Partheyen seinen Ausspruch zu erwarten.
  - 3) Fortsetzung des Krieges zwischen Henrico und Rudolpho.
  - 4) Der Pabst thut Henricum aufs neue in den Bann, und bestätiget Rudolphum.
- XXI. 1) Henrici Treffen mit Rudolpho an der Elster, a. 1080.
- 2) Rudolph stirbt zu Merseburg an seinen empfangenen Wunden. Sein Monument daselbst.
  - 3) Friedrich von Hohenstauffen bekommt das Herzogthum Schwaben.
- XXII. 1) Henricus hält in Brixen einen Synodum, lästet Gregorium absetzen, und Clementem III. an seine Stelle wehlen.
- 2) Vorgegebene Ursachen der Absetzung: und ob Henricus Recht dazu gehabt?
  - 3) Henrici vergebene Bemühung, sich, ehe er nach Italien, gienge, mit den Sachsen zu setzen.
- XXIII. Italiänische Händel.
- 1) Henricus will den neuen Pabst Clementem einsetzen.
  - 2) Belagert und erobert endlich Rom.
  - 3) Gregorius retiriret sich, und Henricus wird von Clemente III. zum Käyser gekrönt a. 1083.
  - 4) Der Käyser kan sich nicht in Rom maintainiren.
- XXIV. 1) Indessen wehlen die mißvergnügten Stände in Teutschland Hermannum, aus dem Hause Luxemburg, zum Könige, a. 1082.
- 2) Hermann rüret sich nach Italien zu ziehen.
  - 3) Von dem Synodo zu Quedlinburg a. 1085.
  - 4) Von

- 4) Die andere Parthey hält einen Synodum zu Maynz.  
 5) Tractaten zwischen beyden Partheyen.  
 6) Hermann gehet zurück auf seine Güter, allwo er bald darauf umkommen, a. 1087.
- XXV.** Ecbertus II. stiftet in Sachsen neue Unruhe.  
**XXVI.** Italiänische Handel.  
 1) Gregorius VII. stirbt zu Salerno 1085.  
 Bewegungen so neulich über das ihm von der Römischen Kirche gewiedmete Officium entstanden.  
 2) Victor III. und Urbanus II. beharren auf dem Bann.  
 3) Mathildis heyrathet den BAYERISCHEN Prinz Guelphum.  
 4) Der Kaiser gehet nach Italien. Seine Berrichtungen daselbst
- XXVII.** 1) Der junge König Conradus rebelliret wider seinen Vater.  
 2) Und wird zu Meyland gecrönet.  
 3) Wolff tritt zu Henrici Parthey über.  
 4) Unter Paschali II. wird die Römische Kirche vereiniget. Der selbe erneuert den Bann wider Henricum.  
 5) Fata des Königes Conradi. Er ist nachmahls zu Florenz 1102. gestorben.
- XXVIII.** 1) Reichs-Tag zu Maynz. Land-Frieden auf 4. Jahr gemacht.  
 2) der Kaiser lästet seinen andern Sohn Henricum zum Könige wehlen.
- XXIX.** 1) Dieser neue König lehnet sich ebenfals gegen den Vater auf.  
 2) Seine verstellte Versöhnung.  
 3) Es wird zu Maynz ein Reichs-Tag zu Handlung eines völligen Vergleichs angezehet.  
 4) Henricus IV. wird von seinem Sohn gefangen.  
 5) Muß zu Ingelheim das Reich niederlegen a. 1106.  
 6) Zu Maynz wird seine Abdankung publiciret.  
 7) Er entweicht von Ingelheim, und kömmt nach Lüttig.  
 8) Verschiedene Reichs-Stände bleiben ihm getreu.
- XXX.** 1) Henrici V. Expedition wider seinen Vater.  
 2) Von Henrici IV. Tod a. 1106. und Begräbniß.
- XXXI.** 1) Von denen Zeit dieser Regierung entstandenen Creuzfahreten.  
 Histoire des Croifades par le P. Maimbourg. J. Fr. Buddeus de expeditionibus cruciariis &c.  
 2) Gottfried von Bullion wird König von Jerusalem.